

XI. Warum wirst du umschlungen?

Warum sündige ich? Warum tue ich was ich tue, wenn ich auf sündige Weise auf meine Lebenssituationen reagiere?

Um sündiges Verhalten zu rechtfertigen geben Menschen häufig folgende typische Erklärungen, woran es liegen könnte: Andere Menschen, Familiäre Prägung, Leid, meine Situation, Unerfüllte Bedürfnisse, mein Körper, ...

5Mo 5,6-21

Das Übertreten des 4. bis 10. Gebots hat seine Ursache in der Übertretung der ersten drei Gebote.

Röm 1,25: „*die dem Geschöpf Verehrung und Gottesdienst dargebracht haben statt dem Schöpfer*“. Das „sehr Gute“ wird zum „Wichtigsten“ im Leben, zum *Gott* gemacht. Das ist Götzendienst!

Jak 4,1-4

Jeder äußerliche Streit hat seine Ursache im Inneren, im Herzen.

Anwendung

(Die Fragen 1 und 2 gründen auf dem Material von Timothy J. Keller von der Redeemer Church in New York.)

1. Arbeite an deinem **persönlichen Wachstumsprojekt** weiter, indem du mit Gottes Hilfe versuchst, die Götzen in deinem Leben aufzuspüren. Denke einmal darüber nach, an welchen Stellen deines Lebens du mit sehr starken Emotionen reagierst: Zorn, Angst, Furcht, Sorgen, Verzweiflung.

Die folgenden Fragen können dir eine Hilfe sein, nicht oberflächlich zu bleiben:

- Gibt es etwas, das ich zu sehr haben möchte?
- Gibt es etwas, was ich auf keinen Fall verlieren möchte?
- Habe ich Angst davor, irgendetwas nicht zu bekommen?

Denke nun an eine kürzlich erlebte Situation, in der Du solche starken Emotionen erfahren hast und schreibe auf, was Dir dabei möglicherweise wichtiger war als Jesus Christus.

Wiederhole dies hinsichtlich mehrerer unterschiedlicher Situationen um herauszufinden, ob ein wiederkehrendes Verhaltensmuster in deinem Leben deutlich wird.

2. Beantworte die folgenden Fragen. Sie können dir eine Hilfe sein, wiederkehrende Muster in deinem Leben aufzudecken.
 - a) Bei welchen Dingen in meinem Leben neige ich dazu, sie als Ersatz für Gott zu haben?
 - b) Was ist mein größter Albtraum? Worum Sorge ich mich am meisten?
 - c) Welcher Verlust könnte in mir das Gefühl hervorrufen, nicht mehr leben zu wollen? Was treibt mich zum Leben an?
 - d) Worauf verlasse ich mich oder womit tröste ich mich, wenn es gerade schlecht läuft oder schwierig ist im Leben?
 - e) Woran denke ich, wenn ich nicht mit irgendetwas beschäftigt bin? Worum drehen sich meine Gedanken, wenn ich ihnen „freien Lauf“ lasse?
 - f) Welche unbeantworteten Gebete könnten mich dahin bringen, dass ich ernsthaft darüber nachdenke, mich von Gott abzuwenden?
 - g) Was lässt mich denken, dass ich etwas wert bin? Worauf bin ich stolz in meinem Leben?
 - h) Was erwarte ich vom Leben? Was würde mich wirklich glücklich machen?
3. Nimm dir eine der Bibelstellen dieser Lektion vor. Schreibe anhand dieser Stelle ein Gebet auf, in welchem du Gott bittest, dass er dir hilft, in deinem Leben und in deinen Beziehungen anzuwenden, was du gelernt hast.